



Das Projekt „Prima-Klima-Lebensstil“

Mit dem von der DBU geförderten Projekt „Prima-Klima-Lebensstil – Bildungsprogramme, Schülerprojekte und -wettbewerb zum Klima und Ressourcenschutz“

sollen im Naturpark Thüringer Wald Bildungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung angeregt werden.

Ziele des Projektes sind die Erhöhung des Umweltbewusstseins und der Handlungskompetenz von Kindern und Jugendlichen in den Lebensbereichen Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Klimaschutz sowie Abfallvermeidung. Mittels innovativer Projektmethoden sollen Kinder und Jugendliche befähigt werden, ihr Lebensumfeld in Schule, Elternhaus und Gemeinden nach Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und des Klima- und Ressourcenschutzes zu überprüfen und Prozesse nachhaltiger Entwicklung anzuregen. Hierzu werden altersgerechte pädagogische Bildungsprogramme entwickelt und in Schulen der Region durchgeführt. So sollen konkrete Projekte in den Schulen initiiert werden.

Weitere Informationen sind erhältlich unter +49(0)36704/709916 oder

g.slotosch@naturpark-thueringer-wald.de bzw.

a.steger@naturpark-thueringer-wald.de

siehe Kontakt/ Information Seite 3

► Zahlen und Fakten zum Projekt

Bildungsprogramme: Impulsveranstaltungen an Schulen im Schuljahr 2009/2010
1 Impulsprogramm mit 2 Stunden (am Lehrplan orientiert)

Schülerprojekte: Betreuung von „Prima-Klima-Lebensstil“- Projekten
3 weitere Projektveranstaltungen mit je 4-6 Stunden im Rahmen eines gemeinsam mit Schule und Lehrern entwickelten Projekts.

Projektwettbewerb für das Schuljahr 2009/2010

Ausschreibung	25.9.2009
Abgabe der Wettbewerbsbeiträge bis	31.5.2010
Öffentliche Auszeichnung	17.6.2010

Prämierung der Schülerprojekte in drei Gruppen

Grundschule 1. bis 4. Kl.

Schulen 5. bis 8. Kl.

Schulen 9. bis 12. Kl.

1. Preis 500,- €
2. Preis 300,- €
3. Preis 200,- €

1. Preis 500,- €
2. Preis 300,- €
3. Preis 200,- €

1. Preis - Teilnahme an Jugendbegegnung in Slowakei
2. Preis - Teilnahme an Jugendbegegnung in Deutschland
3. Preis - 200,- €

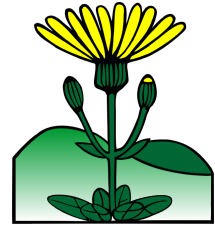
Die Preise werden bei der öffentlichen Auszeichnungsveranstaltung übergeben.

Die einwöchigen Jugendbegegnungen werden im September 2010 stattfinden.



► **Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturpark Thüringer Wald – Wer und Warum?**

Umweltbildung ist eine der wichtigen Aufgaben des Verbandes Naturpark Thüringer Wald e.V. und wurde bislang vorrangig mit Akteuren der Region konzipiert und realisiert. Seit Dezember 2008 betreten die Mitarbeiter des Verbandes nun Neuland in Sachen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Mit der Bewilligung des von der DBU geförderten Projektes „Prima-Klima-Lebensstil – Bildungsprogramme, Schülerprojekte und -wettbewerb zum Klima und Ressourcenschutz“ entsteht ein 2-jähriges Umweltbildungsprojekt zwischen dem Naturpark Thüringer Wald und den



Naturpark Thüringer Wald



„Freunden der Erde“ (Priatelia Zeme) in der Slowakei. Gegenstand ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zum Schutz des Klimas und der natürlichen Ressourcen. Der offizielle Projekttitle des Projektes lautet: *Implementierung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturpark Thüringer Wald und in der Ostslowakei (Aktenzeichen DBU 26802-43/0).*

Im Naturpark Thüringer Wald wie in der Ostslowakei gibt es zu diesen Themen unterschiedliche Erfahrungen. In länderübergreifender Zusammenarbeit sollen im Projekt gemeinsame Entwicklungen von lebensweltlichen Bildungsprogrammen für Schüler in der Ostslowakei in den Bezirken Košice und Presov und in Deutschland im Naturpark Thüringer Wald, Freistaat Land Thüringen, umgesetzt werden, um miteinander und voneinander zu lernen.

► **Impulsprogramme zu Lebensstil, Klima- und Ressourcenschutz**
Grundschule

Klasse	Themenlinie	Lehrplanbezug
1 + 2	Unsere Natur – und wir mittendrin Der Garten gibt uns Früchte – der Wald auch? Welche Stoffe nutzt der Mensch – Erkundung meines Alltages	Schönheit der Natur Ressourcennutzung
3	Wasser ist Leben – mein Wasserverbrauch für einen Tag	Mensch vs. Natur/ Ehrfurcht vor der Natur
4	Woher kommen die Zutaten für mein gesundes Frühstück?	

Regelschule und Gymnasium

5	Landschaften meiner Heimat: Wie nutzen wir die Natur?	Großlandschaften Deutschlands
6	Die Welt vereint im Supermarkt – Ist „Bio“ auch „Öko“? Am Beispiel eines Apfels	Wirtschaft/ Verkehr Europa
7	Wasser – lebensnotwendiger Rohstoff	Ökologie/ Ressourcen
8	Die Geografie meines Kleiderschranks – Eine Jeans bereist die Welt	China Wirtschaft/ Umweltschutz
9	Wie lange reicht das Öl? – Energieverbrauch und -ressourcen	Nordamerika Automobilproduktion/ Globaler Handel
	Ein Opel aus Eisenach – Produkt der Globalisierung	
10	(Kultur)Landschaftsgeschichte meiner Heimat – Zeugen menschlicher Tätigkeit in der Natur	Menschen und Raum/ Landnutzungskonflikte
11 übergreifend	„Wir Klimamacher“ – Klimageschichte und anthropogene Beeinflussung	Erdatmosphäre
	„Ökologischer Fußabdruck“ - CO₂-Rucksack meines Alltages – Analyse des persönlichen Ressourcenverbrauches	Globale Probleme
12	Global denken, lokal handeln – Ressourcenschutz und nachhaltige Entwicklung	Stoff- und Energiekreisläufe



► **Projektprogramme Klassenstufen 1 – 4 Themenvorschläge**

- Die Natur um uns – unter Einfluss des Menschen
- Obst und Gemüse aus unserem Schulgarten
- Baumaterialien in unserer Schule
- Müll – sammeln, trennen, vermeiden?
- Wassersparen in der Schule leicht gemacht
- Frühstück regional und gesund

► **Projektprogramme Klassenstufen 5 – 10 Themenvorschläge**

- Skitourismus des Thüringer Waldes im Klimawandel
- Besonderheiten unseres Naturraumes
- Was sollten wir in unserer Heimat besonders schützen?
- Nutzen und Schutz der Landschaft unserer Heimatregion
- Erfassung der Herkunft der Produkte eines Einkaufs im Supermarkt
- Welche regionalen Produkte werden im Supermarkt angeboten?
- Welche Produkte werden in unserer Heimatregion produziert? – Eine Erfassung von Firmen und Produzenten
- Ein Opel aus Eisenach – Produkt der Globalisierung
- Werksbesichtigung – Erfassung der Transportwege der Einzelteile
- Tankstellenumfrage – Wie gehen wir mit fossilen Energieträgern um?
- Erfassung der Herkunft von Kleidungsstücken im Einzelhandel
- Produktweg einer Jeanshose oder eines anderen Kleidungsstückes
- Erfassung des Verbrauches von fossilen Energieträgern im persönlichen Umfeld
- Dokumentation der Landschaftsveränderungen unserer Heimat
- Welche Relikte der Kulturlandschaft finden wir in unserer Heimat?
- Wie nutzte der Mensch die Natur in der Vergangenheit? - Erfassung von Kulturlandschaftselementen alte Waldnutzungsformen, Ackerterrassen, Wassermühlen...
- Klimawandel in unserer Region – Besuch einer Klimastation (Wetterwarte)
- Folgen des Klimawandels in unserer Region
- Maßnahmen gegen den Klimawandel vor Ort – Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien in der Schule
- Analyse des Produktweges eines Erzeugnisses von einer einheimischen Firma
- Mein persönlicher ökologischer Fußabdruck – Analyse meines Alltages

► **Kontakt/ Information**

Verband Naturpark Thüringer Wald e.V.

Dorfstraße 16

D-98749 Friedrichshöhe

Geschäftsführer: Florian Meusel

Projektleiter: Dr. Gerald Slotosch

Projektmitarbeiterin: Annett Steger

Tel. +49 (0) 36 704 / 70 99-16

Fax: +49 (0) 36 704 / 70 99-19

g.slotosch@naturpark-thueringer-wald.de

a.steger@naturpark-thueringer-wald.de

www.naturpark-thueringer-wald.de





► Wettbewerbskriterien

Adressaten und Teilnahmebedingungen

Innerhalb des Schuljahres 2009/2010 sollte ein Projekt mit Inhalten zu den Themen Klima- und Ressourcenschutz sowie nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen von den Schülern einer Klasse oder von Jugendgruppen angefertigt worden sein. Am Wettbewerb können sich Schulklassen aller Schulstufen und Jugendgruppen mit Beiträgen beteiligen, die sich auf einen Ort oder ein Thema aus der Region Naturpark Thüringer Wald und angrenzenden Gemeinden beziehen. Dabei ist eine Beteiligung an den Impulsprogrammen und den Projektveranstaltungen des Prima-Klima-Lebensstil in der Regel vorgesehen. Für Wettbewerbsbeiträge ohne Beteiligung an den Bildungsprogrammen ist eine Mindestvoraussetzung die Präsentation des Projektes für das Projektteam an der Schule bzw. dem Ort des Projektgeschehens möglichst vor Einreichen des Beitrages.

Inhalt und Form der Wettbewerbsbeiträge

Die Wettbewerbsbeiträge sollten folgende Unterlagen enthalten.

1. Eine Kurzbeschreibung des Projektes (max. 2 Seiten DIN A4) mit Schule und Schulklasse bzw. Name der einreichenden Jugendgruppe, Name und Thema des Projektes, Ausgangssituation, Ziele, Verlauf, Ergebnisse, Ausblick und Anhang.
2. Alle Unterlagen und Dokumentationen zu Verlauf und Ergebnissen, z.B. Collagen, Fotodokumentation, Video oder Powerpoint-Präsentationen, Modelle etc. sollten im Anhang mit eingereicht werden. Diese kommen nach Wettbewerbsabschluss an die Einsender zurück.

Die Darstellung der Ergebnisse ist der Kreativität der Teilnehmer überlassen.

Termine

Die **Wettbewerbsbeiträge** sind bis **31.5.2010** beim Verband Naturpark Thüringer Wald einzureichen.

Die **Prämierung** erfolgt bei einer zentralen **Auszeichnungsveranstaltung** am **17.6.2010**.

Prämierung in drei Gruppen

Grundschule 1. bis 4. Kl.

1. Preis 500,- €
2. Preis 300,- €
3. Preis 200,- €

Schulen 5. bis 8. Kl.

1. Preis 500,- €
2. Preis 300,- €
3. Preis 200,- €

Schulen 9. bis 12. Kl.

1. Preis - Teilnahme an Jugendbegegnung in Slowakei
2. Preis - Teilnahme an Jugendbegegnung in Deutschland
3. Preis - 200,- €

Die Preise werden bei der öffentlichen Auszeichnungsveranstaltung übergeben.

Die einwöchigen Jugendbegegnungen werden im September 2010 stattfinden.

Bewertungskriterien

Eine Jury aus dem Team des Prima-Klima-Lebensstil-Projekts und dem Verband Naturpark Thüringer Wald e.V. wird die eingereichten Wettbewerbsbeiträge nach folgenden Kriterien bewerten:



Kriterium	Merkmale	Messergebnis	Max. Punkte
Kalkulierter Nutzen für die Umwelt	Ökologischer Fußabdruck	Verbesserte Kennziffer	5
Direkter Nutzen für die Umwelt	Ökologischer Fußabdruck	Verbesserte Kennziffer	15
Kalkulierte Nutzen für Kommune	Selbstbeschreibung der Schüler + Fußabdruck + ökon. Ersparnis + soziale Effekte	Rückfrage bei der Gemeinde	5
Direkter Nutzen für Kommune	Selbstbeschreibung der Schüler + Fußabdruck + ökon. Ersparnis + sozial Effekte	Rückfrage bei der Gemeinde	15
Kalkulierter Nutzen für Schule	Kostenersparnis für Strom, Wasser, Verhältnis des separierten zum ganzen Müll	Kosten in € in jährliche Abrechnung Kg per Monat/Jahr	5
Direkter Nutzen für Schule	Kostenersparnis für Strom, Wasser, Verhältnis des separierten zum ganzen Müll	Kosten in € in jährliche Abrechnung Kg per Monat/Jahr	15
Lokaler Bezug (Einbindung von Eltern, Stadtverwaltung, Unternehmen, NGO)	Gemeinsame Aktivitäten	Teilnehmerstunden	10
Internationale Kontakte zu anderen Schulen	Reguläre Korrespondenz	Email-Kontakt und Links zu Homepages, Berichte über Aktionen	10
Nachhaltigkeit der Projektfortführung	Verträge mit Partnern Agenda für die Schule	Verträge vorhanden Agenda vorhanden	10
Effekt des Schulprofils	Umweltagenda zu Projektbeginn	Ja/Nein	5
Projektbericht	2 Seiten mit Anlagen	Ausgangssituation, Ziele, Verlauf, Ergebnisse, Ausblick, Anhang mit Details und Kreativen Beiträgen	5
Summe Maximalpunkte			100